

Synonyme : VEE

**Virus**

Gefahrengruppe: IIIB  
Dekonstufe: 3

# Venezolanische Pferdeenzezephalitis

Inkubationszeit: 2 bis 6 Tage  
Letalität: niedrig

**Keine Übertragung von Mensch zu Mensch**

**Stabilität des Erregers**

- Relativ instabil

**Aufnahmewege in den Körper:**

- Durch Inhalation des Erregers (Aerosol)  
- Stechmücken

**Schutzausrüstung:**

**Atemschutz**  
**Schutzkleidung**

**Hilfeleistungseinsatz**

- Pressluftatmer  
- CSA (Form 3) im Gefahrenbereich bei unklarer Lage

**Brand**

- Pressluftatmer  
- Persönliche Schutz-  
ausrüstung für die  
Brandbekämpfung  
- Kontaminations-  
schutzhaube

**Reduzieren der Schutzstufe nur nach Rücksprache mit fachkundiger Person/Fachberater**

**Maßnahmen:**

**Allgemein:**

- Weiträumig absperren (Gefahrenbereich 50 m, Absperrbereich 100 m)
- Umfassende Erkundung (Eigenschutz beachten)
- Personaleinsatz minimieren
- Kontaminationsverschleppung verhindern
- Dekonplatz einrichten (strikte Schwarz/Weiß-Trennung)
- Dekonmaßnahmen mit Gesundheitsamt absprechen
- Kontaminierte Gegenstände am Dekon-Platz in Foliensäcke und Fässer dicht verpacken; Entsorgung über fachkundiges Personal
- Betroffene Personen retten und isolieren

- Ausbreitung verhindern (Kanaleinläufe und Schächte sichern)
  - Verletzte Personen vor Transport möglichst dekontaminieren
  - Registrierung sämtlicher Einsatzkräfte
- Brand:**  
Brandbekämpfung nur zur Unterstützung bei der Menschenrettung  
Ansonsten: Kontrolliertes „Brennen lassen“ und Ausbreitung verhindern
- Einsatz in Gebäuden:**
- Ortskundige Personen einbeziehen
  - Fenster und Türen schließen
  - Lüftungstechnik und Klimatechnik abschalten/gezielt steuern
  - Geschlossene Behälter nicht öffnen

**Detektion:**

Schnellnachweis vor Ort nicht möglich. Analyse über das entsprechende bundesweite Referenzlabor. Wird von Gesundheitsamt organisiert.

**Nachalarmierung:**

- Gefahrgutzug
- Dekon-P Einheit
- Rettungsdienst
- Polizei/Ortspolizei-  
behörde
- Gesundheitsamt
- Umweltbehörde
- Fachberater

### Meldebild

Auftreten von ungewöhnlichen Erkrankungen/Todesfälle  
zahlreicher Betroffener mit zeitlich zurückliegendem Kontakt an einem gemeinsamen Aufenthaltsort (z.B. Flugzeug, Gebäude, U-Bahn Station) mit zunächst akuter fieberhafter Erkrankung.

### Symptome:

- Krankheitsgefühl
- Fieberspitzen
- Schüttelfrost
- Kopfschmerzen
- Lichtscheu
- Muskelschmerzen

### Unter Umständen auch:

- Lethargie
- leichte Verwirrung
- Übelkeit
- Erbrechen
- Husten
- Halsschmerzen

### Medizinische Versorgung/ Quarantäne

Prophylaxe: **Kein** zugelassener Impfstoff (Impfstoff im Versuchsstadium).

Therapie: Es existiert **keine** wirksame Chemotherapie. Nur unterstützende Therapie.

Betroffene Personen isolieren.

Die fachliche Zuständigkeit liegt beim Gesundheitsamt.  
Das weitere Vorgehen ist mit diesem abzustimmen.

### Desinfektion:

#### **Desinfektionsmittel**

#### **Dekon-P**

- Peressigsäurehaltige Desinfektionsmittel gemäß der Liste der vom RKI anerkannten Desinfektionsmittel und Verfahren  
z.B. Wofasteril

#### **Dekon-G**

- Peressigsäure oder formaldehydhaltige Desinfektionsmittel

#### **Schutzausrüstung des Dekon-Personals:**

- ABEK2-P3-Filter
- Schutzanzug Form 2 (Infektionsschutzanzug gemäß FwDV 500) in Kombination mit Gummihandschuhen und Gummistiefeln

Kontaminierte Gegenstände am Dekon-Platz in Foliensäcke und Fässer dicht verpacken. Entsorgung über fachkundiges Personal.